

Aachener Zeitung

14.06.2010

VHS Nordkreis Aachen,
☎ 02405/4258176.

AWO lädt zu

Geburtstagskaffee

Alsdorf. Der Ortsverein Alsdorf-Burg der Arbeiterwohlfahrt veranstaltet für alle Mitglieder, die im Mai 60 Jahre und älter geworden sind, einen Geburtstagskaffee.

Selbstverständlich dürfen die „Geburtstagskinder“ eine Begleitperson mitbringen.

Die gemütliche Runde findet statt am Montag, 14. Juni, um 15 Uhr in der Alsdorfer Burg. (fred)

Stolberger Zeitung
14.06.2010

Oldies zum Jubiläums-Auftakt

Stolberger AWO feiert ihr 65-jähriges Bestehen mit „Pearls and Pigs“

Stolberg. Auch wenn die Stimmung gut war, fand die als Oldienight betitelte Veranstaltung, die den Auftakt zum 65-jährigen Jubiläum der Stolberger Arbeiterwohlfahrt (AWO) bildete, nicht das erhoffte Besucherinteresse. Denn nur rund 50 Frauen und Männer waren in das Münsterbuscher Jugendheim gekommen, um die Aachener Coverband „Pearls and Pigs“ live zu erleben.

An der achtköpfigen, von Schlagzeuger Dirk Schiffers geleiteten Formation, die selbst arran-

gierte Medleys der 80er und 90er Jahre in den Mittelpunkt ihrer Vorführung stellte, kann es nicht gelegen haben, dass die Stehtische leer blieben. Denn die Band spielte technisch sauber und gab ihr Bestes, um das Publikum in Stimmung zu bringen. Dass die Oldienight vom Desinteresse der Besucher geprägt war, beeinflusste Hans-Josef Wellmann in seinem Urteil aber nicht negativ. „Wir haben unseren Spaß, und die Musik ist vom Feinsten“, versicherte der AWO-Vorsitzende, der die Veran-

staltung als einen Versuch bezeichnete, andere Besuchergruppen zu erschließen und den Mitgliedern einen abwechslungsreichen Abend zu bescheren.

Und dass das gelang, stellte um so mehr die Band unter Beweis, die das Publikum zum „Schwofen“ brachte. Für die Bewirtung sorgte die KG Mönsterböschler Jonge. Fortgesetzt wird die Reihe zum 65-jährigen AWO-Bestehen am Sonntag, 4. Juli, um 11 Uhr mit dem „Tag der Begegnung“ auf dem Kaplan-Dunkel-Platz. (dö)



Auch wenn die Oldienight im Rahmen des AWO-Jubiläums besser hätte besucht sein können: Geschwoft wird zu den Klängen von „Pearls and Pigs“ – im Bild Saxophonist Sascha Rademakers – dennoch kräftig. Foto: Dörflinger